

biologenheute

Deutsche Zoologische Gesellschaft e. V.

Mitglied des vdbiol und vbhm

gegründet 1890 in Frankfurt am Main

133. Rundschreiben / April 2006



München, im April 2006

Liebe Mitglieder der DZG,

mit diesem Rundschreiben lädt Sie der Vorstand der DZG wieder zur Jahrestagung ein. Sie findet in diesem Jahr vom 16. bis 20. September in Münster statt. Das vorläufige Programm finden Sie unter:

<http://www.uni-muenster.de/Biologie.Zoophysiologie/%20DZG2006/index.html>

Ein Höhepunkt wird die Verleihung des Karl-von-Frisch Preises im festlichen Rahmen sein. Die Organisation der Tagung hat dankenswerterweise Herr Wolf-Michael Weber mit seinen Mitarbeitern übernommen.

Gerne erinnern wir uns an die letzte Tagung zurück, auf der auch zwei renommierte Preise verliehen wurden. Umso betroffener macht es, dass der Preisträger für die herausragende Dissertation beruflich der Zoologie den Rücken kehren muss. Es ist eine sehr harte Zeit für unsere Nachwuchswissenschaftler, besonders wenn sie in einem Gebiet arbeiten, das nicht unmittelbar pressetaugliche oder profitable Ergebnisse verspricht. Unter diesen Bedingungen Wissenschaft und Familie zu vereinbaren kann schier unmöglich werden. Es ist an der Zeit, dass die Politik begreift, welche Möglichkeiten wir verspielen. Wie viel Geld wird in den „Rohstoff Geist“ investiert, und wie wenige Chancen werden ihm dann gegeben!

Auch heuer bitte ich Sie wieder darum, eventuelle Änderungen von Post- oder Mailadresse sowie der Bankverbindung der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Münster!

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr



VORSTAND (AMTSPERIODE 2005/2006)

Präsident:

Prof. Dr. Diethard Tautz

Universität zu Köln
Institut für Genetik
Zülpicherstraße 47
50674 Köln
Tel.: 0221/470-2465
Fax: 0221/470-5975
tautz@uni-koeln.de

1. Schriftführer

Prof. Dr. Franz Peter Fischer

Technische Universität München
Institut für Zoologie
Lichtenbergstr. 4
D-85747 Garching
Tel.: 08161/713280
Fax.: 089/28913674
franz-peter.fischer@wzw.tum.de

1. Stellvertreter:

Prof. Dr. Jochann-Wolfgang Wägele

Zoologisches Forschungsinstitut
und Museum Alexander König
Adenauerallee 160
D-53113 Bonn
Tel.: 0228/9122200
Fax: 0228/9122202
w.waegele.zfmk@uni-bonn.de

2. Schriftführer

Prof. Dr. Rudolf A. Steinbrecht

Max-Planck Institut für
Ornithologie
D-82319 Seewiesen
Tel.: 08157/932-229
Fax: 08157/932-209
asd@orn.mpg.de

2. Stellvertreter:

Prof. Dr. Jürgen Markl

Johannes Gutenberg-Universität
Institut für Zoologie
Müllerweg 6
D-55099 Mainz
Tel.: 06131/3922314
Fax: 06131/3924652
markl@uni-mainz.de

1. Kassenprüfer

Prof. Dr. Charles David

LMU München, Dep. Biologie II

2. Kassenprüfer

Prof. Dr. Gerd Schuller

LMU München, Dep. Biologie II

3. Stellvertreter:

Prof. Dr. Monika Stengl

Philipps Universität Marburg
Biologie, Tierphysiologie
Karl von Frisch Str.8
D-35043 Marburg
Tel.: 06421-2825956
Fax.: 06421-2828941
stengl@staff.uni-marburg.de

STUDIENGRUPPENSPRECHER

Entwicklungsbiologie:

Dr. Gregor Bucher

Georg August University Göttingen
Institute for Zoology, Anthropology and
Dev. Biology,
Dpt. for Developmental Biology
Justus-von-Liebig-Weg-11
D - 37077 Göttingen
Tel.: +49 (0)551-395426
Fax: +49 (0)551-395416
gbucher1@uni-goettingen.de
<http://bucher.tribolium.net>

Prof. Dr. Achim Paululat

Universität Osnabrück
Fachb. Biologie/Chemie - Zoologie -
Barbarastrasse 11
D - 49069 Osnabrück
Tel.: +49 (0)541-969-2861
Tel.-Skr.: +49 (0)541-969-2285
Fax: +49 (0)541-969-2587
paululat@biologie.uni-osnabrueck.de

Evolutionsbiologie:

<http://www.uni-tuebingen.de/evoeco/dzg/>

PD Dr. Klaudia Witte

Universität Bielefeld
Lehrstuhl für Verhaltensforschung
Morgenbreite 45
D - 33615 Bielefeld
Tel.: +49 (0)521-106-2835
Fax: +49 (0)521-106-2998
Klaudia.Witte@uni-bielefeld.de

PD Dr. Barbara Hellriegel

Universität Zürich
Anthropologisches Institut & Museum
Winterthurerstrasse 190
CH-8057 Zürich, Schweiz
Tel.: +41 (0)44-635-5401
Fax: +41 (0)44-635-6804
barhell@aim.unizh.ch

Morphologie:

Prof. Dr. Alexander Haas

Universität Hamburg
Biozentrum Grindel und Zoologisches
Museum, Section Herpetology
Martin-Luther-King-Platz 3
D - 20146 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 42838-3916
Fax: +49 (0)40 42838-3937
alexander.haas@uni-hamburg.de

PD Dr. Thomas Kaiser

Universität Hamburg
Biozentrum Grindel und Zoologisches
Museum
Martin-Luther-King-Platz 3
D - 20146 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 42838-7653
thomas.kaiser@uni-hamburg.de

Neurobiologie:

Prof. Dr. Ansgar Büschges

Universität zu Köln
Zoologisches Institut
Weyertal 119
D - 50923 Köln
Tel.: +49 (0)221-470-2607
Fax: +49 (0)221-470-4889
ansgar.bueschges@uni-koeln.de

Prof. Dr. Wolfgang Walkowiak

Universität zu Köln
Zoologisches Institut
Weyertal 119
D - 50923 Köln
Tel.: +49 (0)221-470-3119
Fax: +49 (0)221-470-5171
w.walkowiak@uni-koeln.de

Ökologie:

Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese

Universität Mainz
Inst. für Zoologie, Abt. Ökologie
Johann-Joachim-Becherweg 13
D - 55099 Mainz
Tel.: +49 (0)6131-3923-949
Fax: +49 (0)6131-3923-731
boehning@uni-mainz.de

Prof. Dr. Stefan Scheu

Technische Universität Darmstadt
Fachbereich 10, Biologie
Schnittspahnstr. 3
D - 64287 Darmstadt
Tel.: +49 (0)6151-16-3006
Fax: +49 (0)6151-16-6111
scheu@bio.tu-darmstadt.de

PD Dr. Caroline Müller

Universität Würzburg
Julius-von-Sachs-Institut für Biowis-
sensschaften
LS f. Botanik, AG Chemische Ökologie
Julius-von-Sachs Platz 3
D - 97082 Würzburg
Tel.: +49 -(0)931-888- 6221
Fax: +49 -(0)931-888- 6235
cmueller@botanik.uni-wuerzburg.de

Physiologie :

<http://www.uni-muenster.de/Biologie.Zoo/physiologie/electrophys/ElectroHome.htm>

Prof. Dr. Wolf-Michael Weber

Universität Münster
Institut für Zoophysiologie
Hindenburgplatz 55
D – 48143 Münster
Tel: + 49 -(0)251-8321-782
Fax: + 49 -(0)251-8321-785
wmw@uni-muenster.de

Dr. Kristina Kusche

Universität Münster
Institut für Zoophysiologie
Hindenburgplatz 55
D – 48143 Münster
Tel: + 49 -(0)251-8321-784
Fax: + 49 -(0)251-8321-785
kusche@uni-muenster.de

Verhaltensbiologie:

PD Dr. Sylvia Kaiser

Universität Münster
Inst. für Neuro- und Verhaltensbiologie
Abt. Verhaltensbiologie
Badestr. 9
D - 48149 Münster
Tel: + 49 -(0)251-8324-676
Fax: + 49 -(0)251-8323-896
kaisesy@uni-muenster.de

PD Dr. Guido Dehnhardt

Ruhr-Universität-Bochum
LS Allg. Zoologie & Neurobiologie
Fakultät für Biologie
Universitätsstr. 150, ND Nord
D - 44801 Bochum
Tel: + 49 -(0)234-32-24363
Fax: + 49 -(0)234-32-14185
dehnhardt@neurobiologie.ruhr-uni-bochum.de

Zoologische Systematik:

Dr. Michael Ohl

Humboldt Universität Berlin
Institut für Systematische Zoologie
Museum für Naturkunde
Invalidenstr. 43
D - 10099 Berlin
Tel: + 49 -(0)30-2093-8507
Fax: + 49 -(0)30-2093-8528
michael.ohl@rz.hu-berlin.de

Prof. Dr. Annette Klussmann-Kolb

J. W. Goethe Universität
Institut für Ökologie, Evolution und
Diversität
Siesmayerstrasse 70
D - 60054 Frankfurt am Main
Tel: + 49 -(0)69-798-24719
Fax: + 49 -(0)69-798-24820
Klussmann-Kolb@zoology.uni-frankfurt.de

DZG INTERN

Jahrestagungen



99. Jahrestagung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft in Münster

vom 16. 9. - 20. 9. 2006

Tagungsort:
Universität Münster

Lecture rooms of the department biology,
Auditorium Hindenburgplatz 10-12, 48143 Münster

es laden ein:

Institut für Tierphysiologie,
Hindenburgplatz 55, D-48143 Münster

Institut für Verhaltensbiologie,
Badestraße 9, D-48149 Münster

Organisation

Prof. R. J. Paul
Prof. N. Sachser
Prof. W.-M. Weber

Kontakt

Tel.: +49 251 83 21783; Fax: +49 251 83 21785
e-mail: dzg2006@uni-muenster.de

Sie finden die Einladung, das aktuelle Tagungsprogramm und die Anmeldungsmodalitäten auf den Internetseiten der Organisatoren unter

<http://www.uni-muenster.de/Biologie.Zoophysiologie/DZG2006/index.html>

Die Einladung zur Tagung liegt der Druckausgabe des Rundschreibens für alle Mitglieder ohne Internetzugang bei. DZG-Mitglieder profitieren von einer stark ermäßigten Tagungsgebühr, Normalsatz 90 € statt 150 €.

Einsendeschluss für Abstracts und Gültigkeit der reduzierten Gebühr ist der 12. Mai 2006.

Zukünftige Tagungen:

2007:100. Jahrestagung in Köln
2008 Jena, 2009 Regensburg (sgie)

Intern - Mitgliederversammlung

Einladung zur Mitgliederversammlung Tagung Münster

Die diesjährige Mitgliederversammlung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft
findet statt am

Montag, den 18. 9. 2006 um 17.00 Uhr

Hörsaalgebäude
Hindenburgplatz 10-12

im
Hörsaal H1

Alle Mitglieder der DZG sind herzlich dazu eingeladen

Es findet die Wahl des neuen Vorstands statt

Vorläufige Tagesordnung

- TOP 1: Feststellung und Ergänzung der Tagesordnung
- TOP 2: Bericht des Präsidenten
- TOP 3: Bericht des Schriftführers
- TOP 4: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5: Tagung 2007
- TOP 6: Wahl des neuen Vorstandes
- TOP 7: Berichte aus den Studiengruppen
- TOP 8: Fortbildungsveranstaltungen
- TOP 9: Verschiedenes

Präsident
Diethard Tautz

PREISE DER DZG

Wissenschaftspreis der Deutschen Zoologischen Gesellschaft

Die Deutsche Zoologische Gesellschaft verleiht anlässlich ihrer
99. Jahrestagung im Jahr 2006 in Münster ihren Wissenschaftspreis, die

Karl-Ritter-von-Frisch Medaille

an den Neurobiologen
Martin Heisenberg aus Würzburg

Sonntag, den 17. September 2006, Aula im Schloss

Der Preis ist mit 10 000,- € dotiert, gestiftet von den Wissenschaftsverlagen Spektrum Akademischer Verlag Heidelberg, Springer Berlin-Heidelberg-New York und Thieme Stuttgart-New York.

Der Preis wird im 2-jährigen Turnus an Wissenschaftler verliehen, deren Arbeiten sich durch hervorragende zoologische Leistungen auszeichnen, die eine Integration der Erkenntnisse mehrerer biologischer Einzeldisziplinen darstellen. Es ist der bedeutendste Wissenschaftspreis der Zoologie in Deutschland.

Herr Heisenberg ist Leiter des Lehrstuhls für Genetik und Neurobiologie im Biozentrum der Universität Würzburg. Als einer der wenigen deutschen Universalgelehrten vereint er das Wissen und Denken eines Naturwissenschaftlers mit umfassendem Wissen und Verstehen der Geisteswissenschaften. Diese Breite des Wissens hat er auch immer verstanden, an seine vielen Schüler(innen) zu vermitteln. Herr Heisenberg war einer der Ersten, der die Bedeutung der Gehirnentwicklungsmutanten in *Drosophila* für die Erforschung neuroethologischer Fragestellungen erkannt hat. Er hat damit in Deutschland die Neurogenetik begründet. Seine hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen spiegeln sich in einer Vielzahl von richtungsweisenden, originellen und exzellenten Veröffentlichungen wider.

Werner Rathmayer - Preis

Jugend forscht

Preisgeld 500 €

Der Werner Rathmayer-Preis wird von der Deutschen Zoologischen Gesellschaft als Sonderpreis für eine originelle Arbeit aus der Zoologie gestiftet. Der Präsident der DZG, Herr Prof. Tautz, hat auch für 2006 zugesagt, die Leistungen der Preisträger zu honorieren.

Den **41. Bundeswettbewerb** richtet die Stiftung Jugend forscht e. V. zusammen mit der Sick AG vom **18. bis 21. Mai 2006** in der Messe Freiburg aus. www.jugend-forscht.de

Sonderpreisverleihung, Samstag, 20. Mai 2006
Konzerthaus Freiburg

Ehrung der Bundessieger am Sonntag, 21. Mai
in Anwesenheit von Bundesministerin Dr. Annette Schavan

Schirmherr Bundespräsident Horst Köhler

AUS DEN STUDIENGRUPPEN

SG Entwicklungsbiologie

Bericht zum Workshop „Homologe Gene = homologe Strukturen?“

Ist eine Struktur homolog, wenn sie dieselben Gene exprimiert?

Dieser Kernfrage gingen Ende März etwa 60 Teilnehmer und sieben eingeladene Sprecher im Workshop „Homologe Gene = homologe Strukturen?“ nach. Dabei waren sowohl klassische

Morphologen als auch molekular arbeitende Wissenschaftler. Claus Nielsen vertrat die Morphologie und erläuterte sein Konzept der „Homokratie“. Dieser Begriff bezeichnet morphologische Strukturen, die zwar von orthologen Genen reguliert werden, aber als Struktur nicht unbedingt homolog sind. Günter Theißen stellte dar, dass wahrscheinlich homeotische Mutationen bei der Evolution von Blütenformen beteiligt waren. Da diese Ereignisse zum Teil auf der

aus den Studiengruppen

Mutation nur eines Gens beruhen, waren diese Veränderungen vermutlich nicht graduell sondern saltatorisch. Er schlug daher vor, saltatorische Evolution als Ergänzung zur graduellen Evolution zu akzeptieren. Einen weiteren Hinweis auf diese Art der Evolution präsentierte Gregor Bucher: Das Labrum der Insekten wird von denselben Genen reguliert wie die Körperanhänge des Rumpfes (Kriterium der spezifischen Qualität erfüllt). Die Lage der Labrum-Auswüchse im molekularen embryonalen Koordinatensystem ist jedoch unterschiedlich (Kriterium der spezifischen Position nicht erfüllt) – diese widersprüchlichen Befunde könnten durch saltatorische Evolution erklärt werden. Detlev Arendt stellte sein Konzept der „cell type molecular fingerprints“ vor, das die Homologisierung einzelner Zelltypen zum Ziel hat. Gerade komplexe Strukturen wie das Auge haben zwar einen evolutionären Ursprung, haben jedoch in verschiedenen Taxa unterschiedliche weitere Zelltypen aufgenommen. Durch die Homologisierung von Zelltypen kann die komplexe Geschichte solcher Strukturen beschrieben werden. Wim Damen stellte vor, wie die Untersuchung der Expressionsdomänen von Hox-Genen eine alte zoologische Frage klärte: Spin-

nen haben ein Deutocerebrum. Dass inzwischen auch morphologische Daten diese Schlussfolgerung unterstützen zeigt, dass molekulare Argumente durchaus wichtige Beiträge leisten können. Wichtig war Damen die Aussage, dass molekulare und morphologische Argumente letztlich übereinstimmen müssen, um eine Homologie-Hypothese zuverlässig zu machen. Florian Raible stellte seine Arbeiten zur vergleichenden Genomanalyse des Anneliden *Platynereis dumerilii* vor. Überraschende Ähnlichkeiten mit Vertebraten zeigen, dass der Urbilaterale weit komplexer war als bisher angenommen und dass Untersuchungen von Lophotrochozoen dringend nötig sind. Schließlich versuchte Falko Röding den Teilnehmern die phylogenetische Analyse von Sequenzen praktisch nahe zu bringen.

Wir bedanken uns für die großzügige Unterstützung von DZG und GfE, die diesen workshop erst ermöglicht haben.

Gregor Bucher und Monika Hassel

SG Evolutionsbiologie

Bericht zum 11. Graduiertentreffen der Studiengruppe Evolutionsbiologie (DZG) in Potsdam

Die Universität Potsdam war vom 24.2. – 26.2.2006 Gastgeber des 11. Graduiertentreffens der Studiengruppe Evolutionsbiologie. Unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Ralph Tiedemann und zahlreichen tatkräftigen Mitarbeitenden - Dr. Susanne Hauswaldt, Simone Pfautsch, Laura Epp, Simone Treplin, Philine Feulner, Sebastian Lippold, Dr. Christoph Bleidorn, Annika Wiemann, Gundula Neye, Steffie Bernhöft - wurde das Treffen zu einer hervorragend organisierten und erfolgreichen Veranstaltung.

Thema des Treffens war „New markers and new theories“, das von drei Gastrednern mit ihren Vorträgen eingerahmt wurde: Jörns Fickel (Institute for Zoo and Wildlife Research, Berlin): „Analyses of non-invasively sampled DNA – promises and problems“; Christoph Bleidorn (Universität Potsdam, Potsdam): „Phylogeny of annelids – molecular vs. morphological approaches; the role of secondary character loss in phylogenetic reconstruction“ und Michel Mil-

inkovitch (Université Libre de Bruxelles, Brüssel): „The power of mimicking natural processes for optimization of non-linear models“.

Von den 96 Teilnehmenden nutzten 24 Nachwuchswissenschaftler/innen die Gelegenheit, den derzeitigen Stand ihrer Forschungen in Kurzvorträgen zu präsentieren, welche sich vorwiegend mit phylogenetischen und populationsgenetischen Fragestellungen auseinandersetzten. Diese fügten sich somit in den Themenkomplex „New markers and new theories“ nahtlos ein. Einige wenige Teilnehmenden präsentierten Vorträge zu anderen Themengebieten. 19 Posterpräsentationen ergänzten die Vorträge. Die Gewinner der Prämierung des besten Vortrages und des besten Posters waren Ellen Schulz (Hamburg) mit einer Präsentation über „Diet and habitat structure of wild asses from Mongolia and the United Arab Emirates – a comparison of two landmark populations“ und Martin Kaltenpoth (Würzburg) mit einem Poster, das sich mit „Life within wasp antennae: Beewolves cultivate a new species of symbiotic *Streptomyces* in antennal gland reservoirs“ auseinandersetzte.

aus den Studiengruppen

Das Organisationsteam des Treffens und ihre Helfer/innen umsorgten alle mit Stärkungen während der Pausen, in denen es zu lebhaften Diskussionen zwischen den Teilnehmenden kam. Das wissenschaftliche Programm wurde durch ein abendliches Treffen im Pub „Haft-horn“, ein hervorragendes Dinner im „Palazzo di Persius“ und eine Führung durch den Park Sanssouci abgerundet.

Im Namen aller Teilnehmenden danken wir den Gastgebern für ihre Organisation des Treffens,

der DZG für ihre finanzielle Unterstützung und den zahlreichen Sponsoren. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen in Bayreuth, das 2007 Gastgeber des nächsten Graduiertentreffens sein wird, und hoffen, ebenso zahlreiche und engagierte Teilnehmer/innen begrüßen zu dürfen.

Thorin Geister und Stephanie Bauerfeind,

Abteilung Tierökologie I, Universität Bayreuth.

SG Morphologie

Sprecherwechsel: Prof. Dr. Alexander Haas und PD Dr. Thomas Kaiser vom Biozentrum Grindel und Zoologischen Museum der Universität Hamburg (Section Herpetology) lösen Prof. Dr. Steven Perry und Dr. Anke Schmitz aus Bonn ab.

SG Neurobiologie

Auf Initiative von Dr. Volker Dürr, fand am 7. 4.2006 die Sitzung "Goal-directed limb movements" während der Jahrestagung der Society for Experimental Biology (SEB) an der University of Kent in Canterbury statt. <http://www.sebiology.org/Meetings/pageview.asp?S=2&mid=88>. DZG-Mitglieder konnten zu einem reduzierten Tarif teilnehmen. Bericht folgt.

Engagement der Studiengruppen auf der Jahrestagung in Münster

Die Studiengruppen übernehmen die Einladung und Betreuung von Symposiumsrednern mit folgenden Themen - Long-term fitness effects of early developmental conditions in zebra finches • Honesty of bright birds: a role for testosterone? • Segmentation in spiders and myriapodes • Stem cells in the platyhelminth *Macrostomum* sp. • Comparative neuronal circuit design • Visual midbrain function in vertebrates • Chemical mediated mechanisms of courtship and mating in parasitic wasps • The impact of climate change on the spring growth of plankton • New insights into the circulatory system of malacostracan crustaceans • Imaging applications of Synchrotron radiography • Congruence between molecular and morphological data • Circumpolar species in the Antarctic benthos • Chitin metabolism in insects • Hypothalamic control of nutrition.

Sie treffen eine eigenverantwortliche Auswahl unter den eingesandten Abstrakts und ordnen die angemeldeten Tagungsbeiträge Symposien und Posterpräsentationen zu.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für das geleistete ehrenamtliche Engagement zum Gelingen der Tagung im Namen aller Mitglieder!

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Berlin Summer School - Non-invasive Monitoring of Hormones

between 20th and 25th of August 2006

Location: Institute for Zoo and Wildlife Research, Berlin

Registration deadline: May 31st, 2006, Course registration fee is 285 Euro

Course lecturers: Dr. M. Heistermann, German Primate Centre, Göttingen, Germany
Dr. M. Dehnhard, Institute for Zoo and Wildlife Research, Berlin, Germany
Dr. E. Möstl or colleagues, Institute of Biochemistry, University of Veterinary Medicine, Vienna, Austria

Preliminary program

Designated time slots:

Sunday, 20th August 2006
Arrival

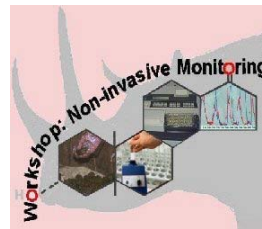
Monday, 21th August 2006
Sample preparation

Tuesday, 22th August 2006
Antibodies and labels

Wednesday, 23th August 2006
Monitoring male reproductive activity

Thursday, 24th August 2006
Monitoring female reproductive activity

Friday, 25th August 2006
HPLC-Immunogramms, discussion, summary
Departure



Thematik:

Die Analyse von Hormonen in Kot und Urin ist eine relativ neue, nicht-invasive Methode um den Reproduktions- und Belastungsstatus von Säugetieren und Vögeln darzustellen. Mit diesen Verfahren kann der endokrine Status von in Freiheit lebenden Tieren bzw. von Zootieren untersucht werden, ohne die Tiere zu stören oder durch Blutentnahmen zu belasten. Die nicht-invasiven Hormonmessungen haben sich als eine hilfreiche Technik für viele Forschungsbereiche innerhalb der Physiologie, Verhaltensökologie, Ethologie und Arterhaltung erwiesen. Die Bedeutung dieser Methoden reflektiert sich auch in einer exponentiell steigenden Anzahl von Publikationen in der Fachliteratur. Inkonsistenzen bestehen allerdings in den verwendeten hormonanalytischen Verfahren, die vor allem auf die speziesspezifische Metabolisierung der Hormone zurückzuführen sind. Dies macht eine sorgfältige Validierung der verwendeten Methode notwendig. Dazu wird das Endokrinologielabor des Instituts für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) zum 2. Mal die fünftägige Summerschool „Non-invasive Monitoring of Hormones“ ausrichten. Der Kurs richtet sich an Doktoranden und interessierte Wissenschaftler. Er findet in den neuen Laboratorien des IZW's statt, die Teilnehmerzahl aufgrund des erweiterten Raumangebots auf 12 Teilnehmer erweitert. Zielsetzung ist es, den Teilnehmern eine Einführung in die Etablierung, Durchführung und Validierung nicht-invasiver hormonanalytischer Verfahren zu geben. Nähere Informationen sind auf der Website des IZW's zu finden (www.izw-berlin.de), Dr. M. Dehnhard (dehnhard@izw-berlin.de)

Weitere Zuschüsse zu Fortbildungsveranstaltungen siehe Veranstaltungskalender auf Seite 21

WEITERE ZUSCHÜSSE

Treffen der „Biologischen Stationen“ in Deutschland: 15.-18. Mai 2006 in der Biologischen Station Hiddensee der Universität Greifswald. Kontakt PD Dr. I. Blindow, Leiterin der Biologischen Station Hiddensee, blindi@uni-greifswald.de. Das Treffen steht im Zusammenhang mit dem 75jährigen Jubiläum der Universität Greifswald.

Darüber hinaus fördert die DZG das **DAAD RISE** (Research Internship in Science and Engineering) - **Programm** für ein zoologisch orientiertes Projekt. Zur Förderung des Studierendenaustausches zwischen Nordamerika und Deutschland in den natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fachgebieten bietet der Deutsche Akademische Austauschdienst in Kooperation mit mehreren einschlägigen Fachgesellschaften Doktorandinnen und Doktoranden deutscher Hochschulen die Möglichkeit, beim DAAD einen Antrag auf Beschäftigung einer/eines ausländische/n Forschungsassistentin/ Forschungsassistenten im Sommer 2006 zu stellen. <http://www.daad.de/rise/de/index.html>

DZG MITTEILUNGEN

Tierversuche in der Forschung.

Erhebung im Kontext der Richtlinie 86/609 der EU (Labortiere). Fragebogenaktion im Auftrag der EU zur Überarbeitung der [Richtlinie aus dem Jahr 1986](#) zum Schutz der für Versuche und andere wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere - **deadline 28.4. 2006**. Eine hohe Beteiligung der Universitäten zur sachlichen Information der EU-Kommission ist wünschenswert. Der Umfrage kommt für zukünftige Festlegungen in tierschutzrelevanten Bereichen der Forschung große Bedeutung zu. Die DZG hat über den email-Verteiler und die Webpage auf diese Aktion hingewiesen. <http://www.dzg-ev.de/de/aktuelles/aktuelles.php>

<http://www.gvsolas.de/> Infos zu Konsequenzen der möglichen Einführung eines **tierschutzrechtlichen Verbandsklagerecht auf Landesebene** für die Wissenschaft erhalten Sie von Dr. Heinz Brandstetter, Mitglied im Beirat des vbbm und Präsident der Gesellschaft für Versuchstierkunde. Bei der Realisierung des Gesetzesvorhaben wären im Zusammenhang mit Drittmittelprojekten und befristeten Zeitverträgen die mit den Gerichtsverfahren verbundene Zeitverluste für die Forschung nicht wieder aufzuholen. Weitere ausführliche Informationen zum Thema Tierversuch und Tierschutz finden Sie bei der [DFG](#) (.pdf Dokument).

Lesen Sie dazu bitte auch die Stellungnahme der Gesellschaft für biomedizinische Forschung (<http://www.biomed-forsch.de/>)

Aktionsbündnis Urheberrecht

(<http://www.urheberrechtsbuendnis.de/>).

"Das Aktionsbündnis weist explizit auf besonders problematische Paragraphen hin:

(1) Der neue § 52b regelt die Wiedergabe von Werken an elektronischen Leseplätzen: die elektronischen Bestände der Bibliothek einer Hochschule sollen nur an speziell dafür eingerichteten Arbeitsplätzen in der Zentralbibliothek genutzt werden können. Das heißt, die Nutzer müssen in Zeiten von inter- und intranet zur Information gehen (während die Information doch über diese Netze zu den Nutzern kommen könnte).

(2) Gemäß § 53a (Kopienversand) sollen sich Nutzer in Bildung und Wissenschaft künftig damit zufrieden geben, Wissensobjekte (in kleinen Teilen) als ausgedruckten Text oder als Fax zu erhalten. Als elektronische Dateien sind höchstens grafische Dateien, also Faksimile zugelassen. In Zukunft soll sogar die Lieferung elektronischer urheberrechtlich geschützter Dokumente durch die Bibliotheken ganz untersagt werden (in die DFG und BMBF stark investiert haben), wenn der Markt, ganz gleich zu welchen Preisen, einen solchen Service anbietet.

(3) Die Rechte von Autoren (also auch von Wissenschaftlern) können zukünftig weiter beschnitten werden, wenn es sich um „bislang unbekanntem Nutzungsarten“ handelt.

Mitteilungen

Für das Aktionsbündnis ist in keiner Weise nachvollziehbar, dass die Bundesregierung entgegen ihrer politischen Zielsetzung der Förderung von Bildung und Wissenschaft nicht erkennt, dass das jetzt drohende Urheberrecht Entwicklung in Forschung und die Anwendung moderner Lehr- und Lernformen nicht fördert, sondern massiv behindert. Die Kritik und die Empfehlungen des Aktionsbündnis sind im Detail abrufbar unter: <http://www.urheberrechtsbueundnis.de/docs/ABStellungnahmeKorb2.pdf> " (Auszug aus dem vbbm-newsletter).

Föderalismusreform - Arbeits- und Dienstrecht im Wissenschaftsbereich.

In einer gemeinsamen Pressemitteilung (<http://idw-online.de/pages/de/news150842>) weisen vbbm und vdbiol darauf hin, dass die derzeit im Bundestag diskutierte Föderalismusreform die dringend notwendige Umgestaltung des Arbeits- und Dienstrechts im Wissenschaftsbereich schwerwiegend behindern werde. Sie äußern die Befürchtung, dass die Bundesregierung bei Zukunftsfragen wie der Hochschulbildung die Verantwortung auf die Länder und die Tarifpartner überträgt. Gerade im Zusammenhang mit wissenschaftlichen Nachwuchs bedarf es bundeseinheitlicher Regelungen (s. 12-Jahresregel), die hervorragenden Nachwuchswissenschaftlern eine Berufsperspektive ermöglichen und damit den Forschungsstandort Deutschland sichern helfen. vbbm und vdbiol beraten in dem gemeinsamen Arbeitskreis "Hochschulreform" über weitere Aktionen zu dieser Problematik.

Wettbewerb Evolutionsbiologie

Die Volkswagen Stiftung fördert 3 exzellente Ausbildungskonzepte zur Evolutionsbiologie mit insgesamt mehr als 900 000 € an den Universitäten [München](#) (Master und PhD - Programm) "Munich Graduate Program for Evolution, Ecology and Systematics (EES LMU)" am Department Biologie II, Evolutionsbiologie (Dr. Joachim Hermisson, Prof. Dr. Wolfgang Stephan) und Verhaltensökologie (Prof. Dr. Susanne Foitzik) bzw. am Department Biologie I, Systematische Botanik (Prof. Dr. Susanne Renner)

[Köln](#) (Bachelor und Master - Programm) "An Integrative Concept for Teaching and Research in Evolutionary Biology (iEvol)".

Lehrstuhl für Evolutionsgenetik am Institut für Genetik (Prof. Dr. Diethard Tautz) bzw. das Institut für Biologie und ihre Didaktik (Dr. Daniel Dreesmann). Darüber hinaus sind zehn weitere Professoren beteiligt aus den Bereichen Botanik, Entwicklungsbiologie, Genetik und Zoologie und

[Münster](#) (Bachelor und Master - Programm) "Integrated Approaches to Teach and Study the Role of Evolution for the Emergence of Biological Complexity". FB Biologie (Prof. Dr. Norbert Sachser), Arbeitsgruppe Bioinformatik (Prof. Dr. Erich Bornberg-Bauer) bzw. "Institut für Evolution und Biodiversität" (IEB).

Darüber hinaus unterstützt die Stiftung über personenbezogene Förderungen mit 224.000 Euro das Postdoktorandenstipendium von Dr. Mariana Mondragón-Palomino am Lehrstuhl für Genetik der Universität Jena bei Professor Dr. Günter Theissen. Thema: "Duplication and Functional Divergence of Transcription Factors in the Evolution of Morphological Diversity".

Und mit 220.000 Euro das Postdoktorandenstipendium von Dr. Paul Bunje am Lehrstuhl für Zoologie und Evolutionsbiologie der Universität Konstanz bei Professor Dr. Axel Meyer. Thema: "Population Genetics of Color Gene Regulation in the Lake Victoria Cichlid Fish Radiation" (sgie)

Weitere Mitteilungen

uBio Projekt - eine Webseite für Taxonomen. Kernstück des uBio (universal Biological indexer and organizer) ist der „Taxonomic Name Server“ (TNS). Mit einem speziellen Algorithmus werden tausende Artikel einer Vielzahl von Journalen zeiteffektiv nach einem bestimmten Taxon durchsucht. Auch auf Bestimmungsschlüssel und weitere Informationsquellen kann über uBioRSS zugegriffen werden. <http://names.ubio.org/rss>

Sponsoren gesucht zur Finanzierung des Symposiums "**Women in Science**" bei der DZG-Tagung in Münster. Der DZG-Arbeitskreis Chancengleichheit benötigt noch dringend finanzielle Unterstützung.

Kontakt: Geschäftsstelle der DZG: dzg@zibiologie.uni-muenchen.de

(sgie)

Mitteilungen

Externe Preise

[GfBS] **Bernhard-Rensch-Preis** der Gesellschaft für Biologische Systematik für eine herausragende Arbeit auf dem Gebiet der Biologischen Systematik für Bewerber, deren Dissertation nicht länger als 3 Jahre zurückliegt. Das Preisgeld beträgt **1000 Euro** und geht auf die Initiative von Ernst Mayr zurück. **Bewerbungen sind bis zum 31. August 2006** möglich: PD Dr. Uwe Fritz; Geschäftsführer der Gesellschaft für Biologische Systematik (GfBS); Museum für Tierkunde; Staatliche Naturhistorische Sammlungen Dresden; A.-B.-Meyer-Bau / Königsbrücker Landstr. 159; D-01109 Dresden. Weitere Information siehe: http://www.dzg-ev.de/de/ehrunge_n_preise/preise/externe_preise/rensch.php

Verschiedene Forschungspreise der Alexander von Humboldt-Stiftung unter <http://www.humboldt-foundation.de/de/programme/preise/index.htm>

Kongresse, Workshops etc.

2nd Meeting of the International Society for Phylogenetic Nomenclature (ISPN), June 29 – July 2, 2006 at Yale University. <http://systbio.org/?q=node/102>

Workshop: Data Analysis Challenges Arising from the DNA Barcode Initiative at the National Museum of Natural History in Paris on 6-8 July 2006. Deadline for submission of abstracts: 2 June 2006. Deadline for registration: 29 June 2006. <http://dimacs.rutgers.edu/Workshops/DNABarcode/>

First International Congress of Respiratory Biology (ICRB) August 13 - 16, 2006, Bonn, Germany. www.respirbiol.org

Internationaler Ornithologen-Kongress (IOC) 2006, 13 -19 August 2006. Informationen unter <http://www.i-o-c.org>.

4th European Conference on Biological Invasions, Vienna (Austria), 27.-29. September 2006, deadline for submission of abstracts for talk or poster presentation May 31, 2006. Everyone interested in Biological Invasions is invited to participate and share thoughts, opinions and new results. All professions (ecologists, conservation agencies, and stake-holders), all organisms (pathogens, plants, fungi, animals) and habitats (marine, freshwater, and terrestrial ecosystems) will be considered. Dr. Franz Essl mfranz.essl@umweltbundesamt.at

& Dr. Wolfgang Rabitsch wolfgang.rabitsch@umweltbundesamt.at Umweltbundesamt GmbH - Federal Environment Agency Ltd, Abt. Naturschutz, Spittelauer Lände 5, A - 1090 Wien. <http://www.umweltbundesamt.at/neobiota>

2nd International Workshop on Opisthobranchia, Zoologisches Forschungsmuseum Koenig Adenauer Allee 160, 53113, Bonn 20.9. - 22.9. 2006, Registration and submission of preliminary title (!) until 31st of May 2006. Submission of final title and abstract until 31st of August. There will be 5 sessions Phylogeny, Functional morphology, Behaviour, Natural products, Ontogeny. Further information will be soon available on the homepage of the museum. <http://www.museumkoenig.uni-bonn.de/>, Organizers: Heike Waagele, ZFMK: hwaagele@evolution.uni-bonn.de, Annette Klussmann-Kolb, Frankfurt, Michael Schroedl, Munich

APS (The American Physiological Society) Intersociety Meeting: Comparative Physiology 2006: Integrating Diversity, October 8-11, Virginia Beach, VA, Abstract Deadline: June 1, 2006. <http://www.the-aps.org/meetings/aps/>

Terminübersicht mit weiteren Veranstaltungen: <http://www.dzg-ev.de/de/veranstaltungen/termine.php>

DZG Publikationen

Frontieres in Zoology

(DZG-eigene digitale Zeitschrift bei BioMedCentral - <http://www.frontiersinzoology.com/>)

Nutzen Sie die Vorteile als DZG-Mitglied, Ihre Beiträge kostenfrei unter dem open access Modell zu publizieren. Es fallen keine Kosten für Farbabbildungen an und es besteht kein Seitenlimit.

Mitteilungen der DZG - „Zoologie“

(1 x jährlich)

Herausgeber dieses Heftes ist Herr Prof. R. Alexander Steinbrecht (2. Schriftführer). Layout, Druck und Versand wird von Herrn Prof. Armin Geus (Biohistoricum Marburg) organisiert. Deadline für Beiträge zum Heft „Zoologie 2005/06“ war Ostern 2006. Exemplare früherer Ausgaben sind über die Geschäftsstelle zum Preis von 7 € (zzgl. Versandkosten) erhältlich.

Rundschreiben der DZG

(2 x jährlich)

Das Aprilrundschreiben wird an die Mitglieder ohne gültige email-Adresse per Post verschickt. Alle übrigen Mitglieder können sich die digitale Version aller Ausgaben von der DZG-webpage herunterladen - allerdings ohne den Adressteil aus Datenschutzgründen. In begrenzter Anzahl können zusätzlich Druckversionen bei der Geschäftsstelle der DZG angefordert werden.

Das Rundschreiben erscheint zum 2. Mal im DIN A4 Format. Um als billiges Postvertriebsstück zu gelten, mussten wir das Layout der Titelseite den Heften vom vdbiol angleichen - das Rundschreiben gilt dann als Sonderausgabe. Layout, Druck und Versand wird über die Geschäftsstelle abgewickelt. Anfragen, Artikel, Anzeigen und Anregungen zum Heft sind direkt dorthin zu schicken.

(sgie)

Buch-Neuerscheinungen von DZG - Mitgliedern

Rolf **Gattermann** (Hrsg.) *Wörterbuch zur Verhaltensbiologie der Tiere und des Menschen*. 2. Aufl. 2006, 420 S., 98 Abb., kart. € 29,50 / sFr 45,- ISBN 3-8274-1703-1. www.elsevier.de/3-8274-1703-1

JOGER, U. & N. STÜMPPEL (Hrsg., 2005): *Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas, Bd. 3/III: Viperidae*. - Wiesbaden (Aula). 420 pp.

JOGER, U. & C. KAMCKE (Hrsg., 2005): *Mammut. Elefanten der Eiszeit*. - Braunschweig (Staatliches Naturhistorisches Museum), 116 pp.

Theodor Hiepe, Richard **Lucius** und Bruno Gottstein (Hrg.), mit Beiträgen von 29 Autoren. *"Allgemeine Parasitologie" Mit den Grundzügen der Immunbiologie, Diagnostik und Bekämpfung von Parasiten*, Parey Verlag, Stuttgart, 2005, 477 Seiten, 150 Abbildungen, 34 Tabellen.

Werner A. **Müller**, Monika **Hassel**: *Entwicklungsbiologie und Reproduktionsbiologie von Mensch und Tieren*. 4. Auflage, Springer Verlag, Berlin, Heidelberg, 2006. ISBN-10 3-540-24057-8; ISBN-13 978-3-540-24057-0

Werner A. **Müller**, Stephan Frings: *Tier- und Humanphysiologie*, 3. Auflage, Springer Verlag, Berlin, Heidelberg, 2006.

Olsson, Lennart & **Hossfeld**, Uwe (eds). *Deutsche Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie (DGGTB) Annals of the History and Philosophy of Biology - Jahrbuch der Gesellschaft 10/2005*, ISBN 3-938616-39-3, Universitätsverlag Göttingen.

Eyualem-Abebe, W. **Traunspurger**, I. Andrassy (2005) *Freshwater Nematodes: Ecology and Taxonomy*, 576 p., CABI Publishing, ISBN 0851990096, 195US\$.

Storch Volker, **Welsch** Ulrich, *Kuekenenthal, Zoologisches Praktikum*, 25. Auflage, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, 2006.

Welsch Ulrich, *Lehrbuch Histologie*, 2. Auflage Urban und Fischer, Muenchen Jena, 676 Seiten, 2006.

Welsch Ulrich, *Repetitorium Histologie*, Urban und Fischer, Muenchen Jena, Taschenbuch 275 Seiten, 2006.

DVD - Neuerscheinungen von DZG - Mitgliedern

FISCHER, A.: Der Meeresringelwurm *Platynereis dumerilii*. Ein Labortier stellt sich vor. DVD, hergestellt durch die IWF Wissen und Medien gGmbH, Göttingen, 2005. Best.Nr. C 12740. Version with English text: From the sea into the laboratory: a presentation of *Platynereis*, a standard annelid. Information und Preview: <http://mkat.iwf.de/index.asp?Signatur=c+12740>

KLUGE, B., **FISCHER**, A.: Entwicklung, Anatomie und Biologie der Neunaugen. Ursprüngliche und abgeleitete Eigenschaften. DVD, hergestellt durch die IWF Wissen und Medien gGmbH, Göttingen, 2006. Best. Nr. C 12971. Version with English text: Structure, behaviour and development of the lamprey. Ancestral and specialized traits. Information und Preview: <http://mkat.iwf.de/index.asp?Signatur=c+12971>

Die **IWF Wissen und Medien gGmbH**
möchte Ihnen nachfolgende DVD-Produktionen vorstellen

Der Meeresringelwurm *Platynereis dumerilii*:
Ein Labortier stellt sich vor

Bestell-Nr. **C 12740**, <http://mkat.iwf.de/index.asp?Signatur=C+12740>

DVD 24,90* €



Meeresplankton

Bestell-Nr. **C 12863**, <http://mkat.iwf.de/index.asp?Signatur=C+12863>

DVD 24,90* €

Entwicklung, Anatomie und Biologie der Neunaugen:
Ursprüngliche und abgeleitete Eigenschaften

Bestell-Nr. **C 12971**, <http://mkat.iwf.de/index.asp?Signatur=C+12971>
(Produkteinführungspreis bis 30.09.2006)

DVD 19,90* €



Wir bieten Ihnen die aufgeführten Filme als DVD-Paket zum **Sonderpreis**
von **49,90* €** an. *inkl. MWST, zzgl. Versandkosten

Unser gesamtes Angebot zu den Fachbereichen Zoologie, Biologie und Diversitäten finden Sie unter <http://mkat.iwf.de/>. Sie können Ihre Bestellung über E-Mail und Fax oder online über www.iwf.de aufgeben.

Vertrieb:

IWF Wissen und Medien gGmbH
Nonnenstieg 72
37075 Göttingen

Tel.: 0551 5024-242 o. -244
Fax: 0551 5024-408
E-Mail: vertrieb@iwf.de



Aus der Geschäftsstelle

Mitglieds – Beitragssätze

Die aktuell gültigen Jahres - Beitragssätze sind

50 € Normalsatz

reduzierte Beitragssätze

10 € (Studenten/Mitglieder o. festes Einkommen)

20 € (Promotionsstudenten)

25 € (Rentner, Pensionäre und Emeritierte)

Fälligkeitsdatum ist der 15. März eines Kalenderjahres. Wenn Sie reduzierte Beiträge in Anspruch nehmen wollen, wenden Sie sich bitte mit Ihrem Antrag an die Geschäftsstelle.

Mitgliederverwaltung

Die Mitgliederdatenbank zu pflegen ist sehr zeitaufwändig. In diesem Jahr sind noch 179 Beitragsrechnungen mit hohen Rückständen individuell zu bearbeiten, da die Zahlungs-Vorgänge und Korrespondenz über die zurückliegenden Jahre überprüft werden müssen. Im letzten Jahr wurde die Mitgliederdatenbank bereits um die Mitglieder bereinigt, die seit mehr als 3 Jahren im Rückstand lagen und auch auf Mahnungen nicht reagiert hatten.

Bitte denken Sie daran, Überweisungen bzw. einen eventuell bestehenden Dauerauftrag über den alten Beitragssatz (60/25) endgültig auf den derzeit gültigen Normalsatz (50 €) anzupassen.

Wir hatten uns bemüht, in der Beitragsrechnung 2006 alle überschüssig bezahlten Beiträge in 2005 zu verrechnen. Ein eventuell verbleibendes Restguthaben zum Ende 2005 hatten wir in Ihre Rechnung eingedruckt. Um diesen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand zukünftig zu vermeiden, möchten wir Sie ab jetzt bitten, einen eventuell im Jahr 2006 verbleibenden Überschuss der DZG gegen eine Spendenquittung zu überlassen, wir werden uns gegebenenfalls an Sie wenden.

Mitgliederverzeichnis

Mit dem Versand der letzten Beitragsrechnung haben wir Sie gebeten, uns Ihre aktuellen Adressdaten für das Mitgliederverzeichnis mitzuteilen. Der Einfachheit halber haben wir Sie nicht um das aktive Einverständnis gebeten, sondern nur um eine Rückmeldung, wenn sich Ihre Adresse geändert hat, oder wenn Sie nicht damit einverstanden sind, wenn Ihre Adresse auf-

genommen wird. Das ist vielleicht nicht ganz korrekt, aber es ist bei fast 1600 Mitgliedern, zeitlich einfach nicht machbar, alle Antworten zu bearbeiten, die Geschäftsstelle ist nur mit einer halben Stelle besetzt.

Deshalb möchten wir Sie an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass wir von Ihrem Einverständnis ausgehen, wenn auch Ihre Daten ins Mitgliederverzeichnis aufgenommen werden, sollten Sie dem nicht widersprechen. Dazu verlängern wir die Frist zum Einspruch bis zum 1. Juni 2006.

Mit dem 1. Juli wird das aktuelle Verzeichnis im internen Bereich der dzg-webpage abgelegt. Dort wird es nur den Mitgliedern der DZG möglich sein, sich mit einem persönlichen Kennwort einzuloggen und diese internen Daten abzufragen. Alle Mitglieder mit gültiger email-Adresse werden rechtzeitig darüber informiert, wie sie sich erstmalig anmelden können und wie sie anschließend ihr password individuell verändern können.

Auf Wunsch versenden wir auch eine Druckausgabe des Verzeichnisses an alle Mitglieder ohne Internetzugang, aber auch an übrige Mitglieder, die Interesse daran haben. Bitte lassen Sie es uns wissen.

Anträge für Zuschüsse zu Fortbildungsveranstaltungen

Gefördert werden Veranstaltungen der Studiengruppen mit bis zu 1000 € und weitere fachspezifische Fortbildungsveranstaltungen mit bis max. 500 €. Anträge können jederzeit bei der Geschäftsstelle eingereicht werden. Es empfiehlt sich, dies rechtzeitig im Kalenderjahr zu tun, da die jährlichen Fördermittel begrenzt sind.

Webpage + email-Verteiler

Seit Anfang des Jahres hat die DZG eine neue Webpagegestaltung:

<http://www.dzg-ev.de/index.php>

Beiträge (Veranstaltungshinweise, Stellenausschreibungen, Preise, etc.) schicken Sie bitte an die Geschäftsstelle:

dzg@zi.biologie.uni-muenchen.de

Mit herzlichen Grüßen,
Ihre

Sabine Gießler (sgie, Geschäftsstelle)

Neumitglieder

Insgesamt 30 neue Mitglieder können wir begrüßen:

Aktualisierung von Adressen

Die Adressaktualisierung folgender Mitglieder haben wir erhalten:

Bitte benachrichtigen Sie uns baldmöglichst, wenn Ihre Adresse nicht mehr gilt - falls Sie sich auf der Internetseite unter der entsprechenden Rubrik wiederfinden, haben Sie dies längere Zeit versäumt!

Neue Lehrbücher



Mathematik in der Biologie

E. Bohl, Universität Konstanz

Kurz, knapp und umfassend – am Ende weiß der Biologe genau das über Mathematik, was er wirklich braucht. An einfachen Beispielen wird erläutert, wie ein mathematisches Modell überhaupt entsteht. Übungsaufgaben mit Lösungen ermöglichen, das frisch erworbene Wissen gleich an Ort und Stelle zu überprüfen.

4., vollst. überarb. und erw. Aufl. 2006. XXVI, 242 S. 65 Abb. (Springer-Lehrbuch) Brosch.

ISBN 3-540-29254-3 ► € 16,95 | sFr 29,00



Methoden der Bioinformatik

Eine Einführung

M.-T. Hütt, M. Dehnert, TU Darmstadt

Die Methoden der Bioinformatik ohne zusätzliche Mathematik- oder Programmierkenntnisse verstehen. Mit diesem Buch verstehen Sie auch die Verfahren hinter den Methoden der Bioinformatik. Ein besonderes Highlight sind die Mathematica-Exkurse. Schritt für Schritt wird die Implementierung

wichtiger Algorithmen der Bioinformatik im Computeralgebra-Programm Mathematica vorgeführt.

2006. XV, 334 S. 205 Abb. (Springer-Lehrbuch) Brosch.

ISBN 3-540-25687-3 ► € 29,95 | sFr 51,00



Vom Referat bis zur Examensarbeit

Naturwissenschaftliche Texte perfekt verfassen und gestalten

B. P. Kremer, Universität zu Köln

Blatt leer, Kopf voll? Hier findet man alles was ein Student oder Schüler beim Erstellen von schriftlichen Arbeiten im Studium der Naturwissenschaften oder in der gymnasialen

Oberstufe braucht. Dieser praktische Ratgeber verhilft zur erfolgreichen wissenschaftlichen Arbeit – vom Referat bis zur Examensarbeit.

2., vollst. überarb. Aufl. 2006. X, 221 S. 26 Abb. (Springer-Lehrbuch) Brosch.

ISBN 3-540-29257-8 ► € 14,95 | sFr 25,50



Transgene Tiere

J. Schenkel, Universität Heidelberg

Von der Eizelle zum transgenen Tier? Wie funktioniert das? Anschauliche Beschreibung der Techniken, aus molekularbiologischer und versuchstierkundlicher Sicht, mit denen transgene Tiere generiert und gezüchtet werden. Ausgehend von den Grundlagen der Embryologie und Molekularbiologie werden am Mausmodell alle benötigten Manipulationen erläutert.

2. überarb. u. aktualisierte Aufl. 2006. X, 230 S. 82 Abb. (Springer-Lehrbuch) Brosch.

ISBN 3-540-28267-X ► € 24,95 | sFr 42,50

JETZT BESTELLEN
— **springer.de**



Antrag auf Mitgliedschaft

Geschäftsstelle der DZG e.V.
Corneliusstr. 12
D-80469 München

Ich beantrage, als Mitglied in die Deutschen Zoologischen Gesellschaft aufgenommen zu werden. Beitragssätze

- Normalsatz 50.- €/ Jahr
- reduziert a) Rentner, Pensionäre, Emeritierte # 25.- €/ Jahr
- b) Promotionsstudent (vorauss. Abschluss der Prom.:) 20.- €/ Jahr
- c) Student * / Mitglied o. festes Einkommen # 10.- €/ Jahr
- bitte ankreuzen, wenn Sie bereits Mitglied beim Verband deutscher Biologen
(VdBiol) sind - das erlaubt es uns, Postsendungen zu bündeln

* für 2 Jahre, danach erlischt die Mitgliedschaft, bitte Kopie des Studentenausweises mitschicken
auf Antrag

Name:

Adresse:
vorzugsweise Institut

e-mail:

Datum:

Unterschrift

Bitte beachten Sie, dass ein "berufsbefähigendes akademisches Abschlussexamen" Voraussetzung für die Mitgliedschaft in der DZG ist (Ausnahme studentische Mitgliedschaft). Bitte schicken Sie den ausgefüllten Antrag inklusive der Unterschriften zweier Mitglieder der DZG als Bürgen und gegebenenfalls der Erlaubnis zum Einzug von Lastschriften an die Geschäftsstelle der DZG. Die Mitgliedschaft verlängert sich um jeweils ein Jahr, wenn sie nicht zum Jahresende gekündigt wird.

Geb.-Datum: _____

Deutsche Zoologische Gesellschaft e.V.
Corneliusstr. 12
80469 München

1. Bürge: _____

Ich/wir ermächtige/n die DZG den jährlichen Beitrag erstmals für 2006 bis auf Widerruf zu Lasten meines/unseres Kontos in Deutschland einzuziehen.

2. Bürge: _____
falls keine Bürgen erreichbar sind,
übernimmt der Vorstand die Bürgschaft auf Antrag

Name Kreditinstitut:

Konto-Nr.

Bankleitzahl

ggf. Studiengruppe, der Sie sich anschließen möchten:

.....
(Datum, Unterschrift Kontoinhaber)

Veranstaltungskalender der DZG für 2006 *

	Veranstaltung	Bezeichnung	Organisation	Ort	Kontakt	link
24. – 26.2.	Graduiertenkolleg	New Markers and New Theories	DZG – SG Evolutionsbiologie	Potsdam	Susanne Hauswaldt hauswald@uni-potsdam.de	http://www.dzg-ev.de/pdf/Dateien/Graduiertentreffen_der_Evobio_2006.pdf
16. – 17. 3.	Workshop	Orthologe Gene = homologe Strukturen	DZG – SG Entwicklungsbiologie	Göttingen	Gregor Bucher gbucher1@uni-goettingen.de	http://www.user.gwdg.de/~gbucher1/dzg-workshop.html
2. – 7. 4.	SEB Tagung 2006 (Society for Experimental Biology)	“Goal-directed limb movements”, Symposium mit geladenen & freien Beiträgen	DZG – SG Neurobiologie	University of Kent in Canterbury	Volker Dürr volker.duerr@uni-bielefeld.de	http://www.sebiology.org/Meetings/pageview.asp?S=2&mid=88
15. – 18. 5.	Treffen Biologischer Stationen		Universität Greifswald	Biologische Station Hiddensee	Irmgard Blindow blindi@uni-greifswald.de	http://www.uni-greifswald.de/~biostat/
20. - 25. 8.	Berlin Summer School	Non-invasive Monitoring of Hormones	IZW Institute for Zoo and Wildlife Research	Berlin	Martin Dehnhard dehnhard@izw-berlin.de	http://www.izw-berlin.de/
16.9. – 20.9	99. DZG-Jahrestagung	“Integrative Zoology: From Molecules to Complex Systems”	Universität Münster	Münster	Michael Weber www@uni-muenster.de	http://www.uni-muenster.de/Biologie.Zoophysiologie/DZG2006/index.html

* bezuschusste Veranstaltungen

Mitglieds – Beitragssätze:

Die aktuell gültigen Jahres - Beitragssätze sind

50 € Normalsatz

reduzierte Beitragssätze gelten auf Antrag:

- 10 € (Studenten/Mitglieder o. festes Einkommen)
- 20 € (Promotionsstudenten)
- 25 € (Rentner, Pensionäre und Emeritierte) – neu!!

Fälligkeitsdatum ist der 15. März eines Kalenderjahres

Bankverbindung: Münchner Bank eG, KontoNr. 5014573, BLZ: 701 900 00

Auslandsüberweisungen:
IBAN: DE05 7019 0000 0005 0145 73
SWIFT (BIC): GENODEF1M01

Deutsche Zoologische Gesellschaft e. V.



Geschäftsstelle
Corneliusstr. 12 • 80469 München
Tel 089-54806960 • Fax 01212-550387052
dzg@zi.biologie.uni-muenchen.de
www.dzg-ev.de

Druck: Druckerei Behr | Albrechtstr. 4 | 85298 Scheyern-Fernhag

Anlagen zum 133. Rundschreiben

Flyer : Einladung zur Jahresversammlung in Münster